

Leselok

DB

GESCHICHTEN, RÄTSEL, SPANNENDES WISSEN

Dein Exemplar zum
Mitnehmen

2
2016



Olis Bahnwelt

Wie wird man
eigentlich Lokführer?



Wieso? Weshalb? Warum?

Wir entdecken
Deutschland



Leseprobe

Die Pfotenbande

Ab sofort im
Bordbistro und
-restaurant!*

Ida IC

*Nur solange der Vorrat reicht.

Empfohlen von

Stiftung Lesen

Ravensburger



Ausflugsziel gesucht?

Wie wäre es denn mit einem Wochenende in Berlin? Ida IC, die Reporterin unter den Zugfreunden, stellt dir zum Start in unserer neuen Rubrik Idas Reiseblog (S. 16) die besten Ausflugstipps für Familien in unserer Hauptstadt vor. Im Comic (S. 7) sucht der kleine ICE in einem lustigen Abenteuer einen seiner Freunde, der sich wirklich gut versteckt hat. Wenn du wissen willst, wer das ist, solltest du unbedingt vorbeischaun.

Oli erzählt dir in Olis Bahnwelt (S. 20), wie man Lokführer wird und was alles zu diesem Beruf dazugehört. Jede Menge Lese- und Rätselspaß bieten dir wie immer der Leserabe und Wieso? Weshalb? Warum?, und mit der tollen Beilage von Ice Age – Kollision voraus!® hast du noch mal extra viel Spielspaß für deine Bahnfahrt. Nun wünsche ich dir ganz viel Spaß mit dieser neuen Ausgabe der LeseLok!

Deine *Lotta*
vom LeseLok-Redaktionsteam

Inhalt:

Leserabe	Klassenreise an die See	3
Comic – Der kleine ICE	... sucht Robbi Regio	7
Wieso? Weshalb? Warum?	Wir entdecken Deutschland	10
Poster	Vorne beim Lokführer im ICE	12
Lies rein!	Die Pfotenbande	14
Idas Reiseblog	Berlin	16
Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Heft	Knobelspaß für unterwegs	18
Olis Bahnwelt	Wie wird man eigentlich Lokführer?	20
Ravensburger Spiel & Spaß	Rätselspaß	22
Service & Impressum	Angebote und Rätsellösungen	23
Infos & Gewinnspiel	ICE AGE / Leserabe	24



Viel Spaß mit meiner Geschichte über eine abenteuerliche Klassenreise!
Dein Leserabe

Klassenreise an die See

Die 2 c drängelt sich durch die Tür des Landschulheims.

„Drei Tage an der Ostsee – ich freu mich so“, sagt Emma aufgeregt.

Ihre Freundin Nele nickt.

„Wir wohnen direkt am Strand“, sagt sie. „Wir können den ganzen Tag baden.“

Herr Zottler, der Klassenlehrer der 2 c, klatscht in die Hände.



„Die Zimmer sind im ersten Stock. Abendessen gibt es um sechs“, sagt er.

Emma zupft Nele am Ärmel. „Komm“, wispert sie. „Wir suchen uns das beste Zimmer aus!“

Es ist Abend. Die Klasse spielt Fußball hinter dem Haus.
 Emma läuft zu Herrn Zottler.
 „Ich hab keine Lust auf Fußball und geh schon aufs Zimmer.“
 „Ist gut“, sagt Herr Zottler.
 Aber Emma geht nicht aufs Zimmer, sondern an den Strand.
 Still liegt das Meer zwischen Emma und der Badeinsel.
 „Das schaffe ich“, sagt Emma laut. „Locker.“
 Sie wadet ins Wasser und schwimmt los.



Es ist weit zur Badeinsel.
 Viel weiter, als Emma gedacht hat.
 Emma schwimmt und schwimmt.

Endlich ist sie da.
 Erschöpft zieht Emma sich an
 der Leiter hoch und lässt sich
 auf die Holzplanken fallen.
 Auf einmal hat Emma Angst.
 Angst vor dem Meer um sie
 herum.



In diesem Moment geht die Tür des Schulheimes auf.
 Kari und Nele kommen mit einer Luftmatratze heraus.



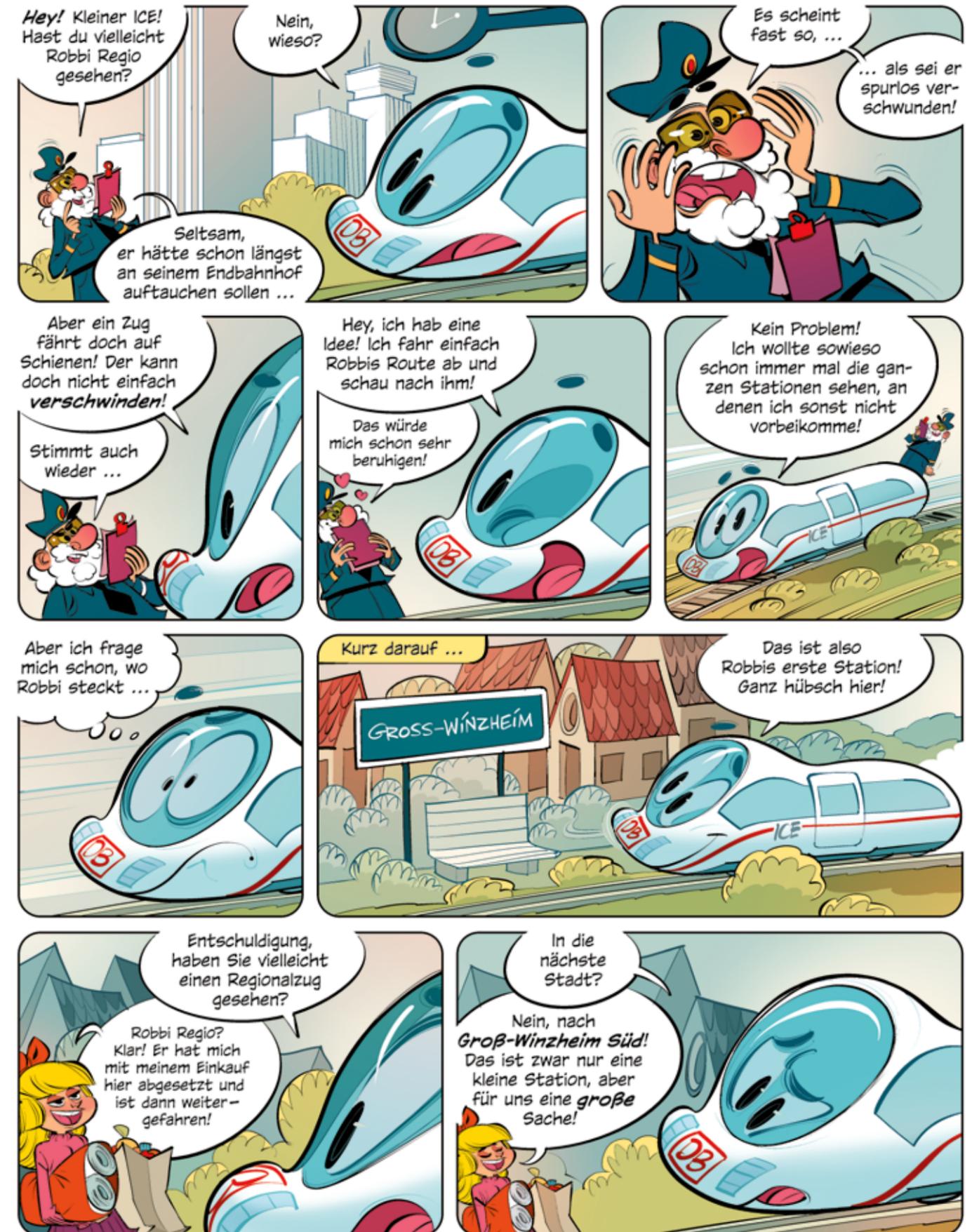
„Hilfe!“, brüllt Emma.
 „Wir holen dich!“, rufen die beiden.

Sie werfen die Luftmatratze ins
 Wasser und strampeln damit zur
 Badeinsel.
 Emma holt tief Luft, dann springt
 sie zu Kari und Nele ins Wasser.

Als sie den Strand erreichen, stürmt Herr Zottler über die Dünen. „Seid ihr verrückt?“, schimpft er. „Ihr habt morgen Hausarrest.“ „Alles meine Schuld“, schnieft Emma.



„Ich hab eine Idee“, raunt Kari.
 „Morgen spielen wir Seeräuber. Das Zimmer ist unser Piratennest.“
 Und auf einmal ist Emma sich sicher: Diese Klassenfahrt wird ganz bestimmt superschön!



Rätsel, Spiele und Spaß

Was stimmt? Ersetze die richtige Zahl durch den passenden Buchstaben. Dann erhältst du das Lösungswort.

Ja Nein

Die Klassenfahrt geht an die Nordsee.	15	23
Der Klassenlehrer heißt Herr Zappler.	13	5
Die Klasse ist drei Tage im Landschulheim.	12	4
Emma schwimmt bis zur Badeinsel.	12	14
Nele und Kari kommen Emma retten.	5	11



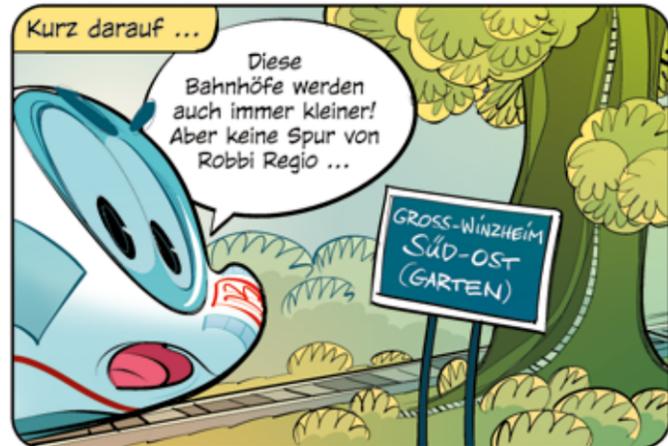
Hast du die Geschichte genau gelesen? Dann kannst du bestimmt das Rätsel lösen.

A	B	C	D	E	F	G	H	I
J	K	L	M	N	O	P	Q	R
S	T	U	V	W	X	Y	Z	

Lösungswort:

Die ganze Geschichte über die Klassenreise der 2c kannst du in meinem Buch „Klassenreise an die See“ nachlesen.





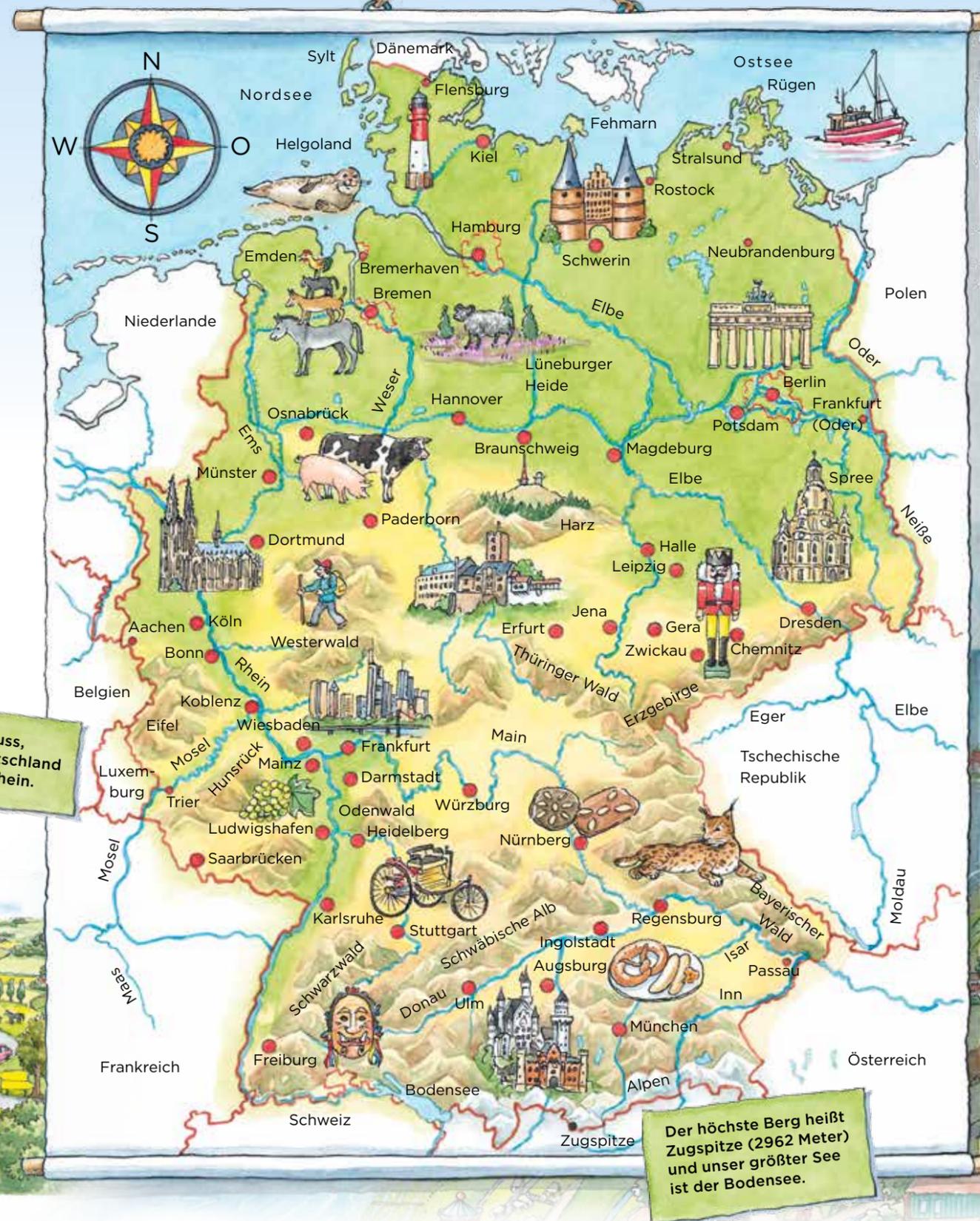
Wir entdecken Deutschland



Auf einer Karte werden Flüsse als blaue Linien dargestellt und Landesgrenzen als rote. Deutschland grenzt an neun Länder und ist im Vergleich zu anderen Staaten mittelgroß.



Auf der Weltkarte ist Deutschland ein kleiner Punkt mitten auf dem Kontinent Europa. Der offizielle Name lautet Bundesrepublik Deutschland (BRD), denn das Land besteht aus 16 Bundesländern mit je einer Landeshauptstadt. Die Bundeshauptstadt heißt Berlin.



Der längste Fluss, der durch Deutschland fließt, ist der Rhein.

Der höchste Berg heißt Zugspitze (2962 Meter) und unser größter See ist der Bodensee.

Mit dem Euro kannst du in Deutschland und in vielen Ländern Europas bezahlen. Auf der Rückseite der Münzen sind Bilder der Herkunftsländer zu sehen.

Auf der Landkarte siehst du, dass Deutschland im Norden an die Nord- und die Ostsee grenzt und im Süden bis zu den Alpen reicht. Dazwischen liegen flaches Tiefland und die Mittelgebirge.

Du findest in Deutschland Küsten, an denen sich Seehunde tummeln, Flüsse und Seen, große Wälder und hohe Berge, winzige Dörfer, aber auch moderne Städte und breite Straßen.

In Deutschland leben über 81 Millionen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten.

Nicht alle Bewohner Deutschlands sind hier geboren und sprechen Deutsch. Menschen aus verschiedenen Ländern kommen nach Deutschland und wollen hierbleiben. Diese Zuwanderer bringen etwas von der Lebensweise ihrer Heimat mit, wie ihre Feste, ihr Essen, ihre Sprache und ihren Glauben.



Vorn beim Lokführer im ICE

1. Geschwindigkeitsanzeige
2. Zug- und Bremskraftanzeige
3. Fahrplan Monitor
4. Hörer für (5.)
5. Zugfunkfahrzeuggerät
6. Sonnenschutz
7. links: V-soll-Steller - hier wird die Geschwindigkeit eingestellt rechts: Fahrshalter - hier wie die Zugkraft aufgeschaltet
8. Bremshebel
9. Schalter für Sonnenrollo, Bugklappe, Türfreigabe, Scheibenwischer
10. Ablage für Unterlagen
11. Sicherheitsfahrerschaltung (Sifa) - Pedal muss dauernd betätigt und regelmäßig losgelassen werden, ansonsten erfolgt eine Zwangsbremung
12. Notauschalter
13. Lokführer mit dreijähriger Ausbildung
14. Zugbahnfunkgerät für Einsatz im Ausland
15. Mikrofon für Durchsagen im Zug
16. Geschwindigkeitsanzeige für ausländische Zug-sicherungs-systeme
17. Maschinentechnisches Display (MTD) - unterstützt den Lokführer, den Zug zu bedienen und Störungen zu beheben.



Die
PfotenbandeStart der neuen Reihe
von Usch Luhn!

Max, Paula, Leni und Henry sind die dicksten Freunde. Zusammen mit ihren Hunden, dem cleveren Collie Kiwi, dem superfrechen Jack Russel Terrier Mogli, der lieben Golden-Retriever-Dame Lotta und dem bockigen Beagle Socke sind sie ein unschlagbares Team: die Pfotenbande!

An der Ecke wartete Leni mit ihrer Golden-Retriever-Dame Lotta ungeduldig auf Henry. *Mannomann, diese Schlafmütze*, dachte sie. Henry wusste doch, dass heute Lotta-Tag war. Da konnte er sich wirklich ein wenig beeilen. „Wo bleibt er denn?“, meckerte Leni. „Kannst du Henry schon erschnüffeln, Lotta?“ In dieser Sekunde kam Henry mit hochrotem Kopf angesaust. „Tschuldigung“, sagte er außer Atem und umarmte Lotta zur Begrüßung stürmisch. „Jetzt aber ab in die Schule, Lotta“, sagte er. „Sonst kommst du an deinem ersten Schultag gleich zu spät.“ Obwohl Leni eine ganze Weile auf Henry gewartet hatte, saßen erst

ein paar Kinder im Klassenzimmer. In der vorletzten Reihe neben Paula hockte Max und versuchte verzweifelt, eine Textaufgabe zu lösen. Paula knuddelte Lotta gerade ausgiebig zur Begrüßung. Paula war nicht nur die allerbeste Freundin von Leni, sie hatte selbst auch einen Hund. Der Jack Russell war allerdings das totale Gegenteil von Lotta und ein echter Pausenclown. Am Haustiertag war Mogli mit in der Schule gewesen und hatte Henrys Rechenheft aufgefressen. Seitdem hatte er lebenslanges Schulverbot. Paula holte ein Leckerli aus ihrer Hosentasche und verfütterte es an Lotta. „Aber nicht Mogli petzen“, sagte sie. „Sonst ist er beleidigt.“

Max und sein
Border Collie KiwiHenry und
sein Beagle SockeLeni und ihre
Golden Retriever Hündin LottaPaula und ihr
Jack Russel Terrier
Mogli

Max sah Lotta an und sagte: „Hallo, du Süße.“ Lotta lief auf Max zu und leckte seine Hand. „Oh!“, rief Leni. „Wenn Lotta dich so begrüßt, kann sie dich aber extrem gut riechen.“ Max grinste. „Tja, Lotta ist eben sehr schlau und weiß, dass ich was für sie im Rucksack habe.“ Er zauberte eine Hundewurst daraus hervor.

Lotta schnappte sich die Wurst und verschwand damit unter Lenis Tisch. Inzwischen waren fast alle Schüler aufgetaucht. Henry saß auf seinem Stuhl neben Leni und beobachtete Lotta unter dem Tisch. „Eigentlich fehlt jetzt nur noch Socke“, sagte er glücklich. „Dann wäre Schule richtig cool.“ Paula stieß einen Schrei aus. „Bist du irre? Socke ist noch ungezogener als Mogli. Und das, obwohl Frau Wonne Lehrerin ist und sie mit ihm in der Hundeschule war. Mein Mogli ist ja nur deshalb so frech, weil Mama ihm immer alles durchgehen lässt. Aber Socke ist aus der Hundeschule rausgeschmissen worden. Er ist ein hoffnungsloser Fall! Das hat uns Frau Wonne selbst erzählt.“ Max bekam einen totalen Lachanfall. „Im Ernst? Was ist Socke denn für eine Rasse? Ein Werwolf?“ Paula schüttelte ungeduldig den Kopf. „Nee, Socke ist ein Beagle. Ein stinknormaler Jagdhund. Aber so wie

Socke gestrickt ist, bringt er eine ganze Meute auf die Palme.“ Lotta stieß einen hohen Fiepton aus. Plötzlich war es ganz still in der Klasse. Alle starrten Lotta ehrfürchtig an. In diesem Moment öffnete sich die Tür und Frau Wonne kam herein. Sie schaute sich erstaunt um. „Hoppla“, sagte sie. „Hier hört man ja die Flöhe flüstern.“ Sie lächelte fröhlich in die Runde. „Unseren Besuch wird es bestimmt freuen, euch so brav kennenzulernen. Ich möchte euch nämlich gerne Frau Rabe vorstellen. Frau Rabe ist meine Cousine und wird mich im nächsten Schuljahr vertreten.“ Sie trat einen Schritt zur Seite, um für Frau Rabe Platz zu machen. Verdattert startete Leni zur Tür. „Krass“, flüsterte sie ungläubig. Und Henry stöhnte: „Ich hab es doch gewusst.“ Der komische Vogel von vorhin auf der Straße war ihre neue Lehrerin. Das durfte doch nicht wahr sein!

Wenn du wissen willst, welches Abenteuer die Pfotenbande erlebt, dann lies weiter in „Die Pfotenbande: Lotta rettet die Welpen“ von Usch Luhn.

Lotta rettet die Welpen
Die Pfotenbande, Band 1
von Usch Luhn
mit Illustrationen von Carola Sieverding.
© 2016 Ravensburger Buchverlag
ISBN 978-3-473-40604-3





Liebe Reisefreunde,

ich war in Berlin! Und da ist ja richtig viel los. Überall sind Touristen und die kommen aus der ganzen Welt. So viele verschiedene Sprachen, wie aufregend. Zuerst ging ich zum Brandenburger Tor. Und das war die erste Überraschung: Das Tor ist viel kleiner, als es im Fernsehen wirkt. Es hat sechs Säulen, zwischen denen man durchgehen kann. Man sollte einfach immer zwei davon aufeinanderstellen, dann wären es zwar nur noch drei Säulen, aber dafür wäre das Brandenburger Tor plötzlich doppelt so hoch. Das wäre was!

Vom Brandenburger Tor aus sind es nur wenige Schritte zum Bundestag. Der hat eine Kuppel auf dem Dach, durch die man laufen kann. Und von da oben kann in den

Bundestag und auf die Politiker geschaut werden, wie sie da über Gesetze streiten. Wenn dich das nicht interessiert, kannst du ja immer noch gucken, wer von ihnen noch Haare auf dem Kopf hat und wer eine Glatze.

Was mir auch sehr gefällt, ist der Fernsehturm. Kein Gebäude in Deutschland ist höher, und ganz oben gibt es sogar ein Restaurant. Wobei ich mir als Koch nicht die Mühe machen würde, immer alles nach oben zu schleppen, wenn ich doch auch eines der vielen Restaurants auf dem Erdboden haben könnte.

Später habe ich dann auch noch die Berliner Mauer gesehen, die früher

die Stadt geteilt hatte. Ja, die gibt es noch, zumindest ein paar Reste von ihr. Und die sind kunterbunt bemalt, als ob alle Schulklassen Berlins da ihren Kunstunterricht haben. Es gibt außerdem einen Fluss, die Spree, der schlängelt sich durch die Stadt und wer will, kann eine Schiffstour mitmachen. Tiere gibt es dabei aber wenige zu sehen. Die sieht man im Zoologischen Garten. Da gibt es auch Pinguine und es wäre doch toll, wenn die in der Spree leben würden. Dann könnte man sie bei der Schiffstour fotografieren.

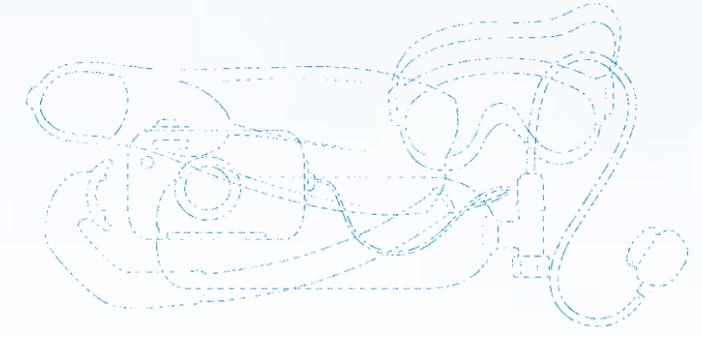
Ach ja, und eine Sache hätte ich fast vergessen: Wenn ihr in Berlin ankommt, steigt ihr direkt in der ersten Sehenswürdigkeit aus. Die Wände und Decken im Hauptbahnhof bestehen

nämlich fast alle aus Glas. Das sieht toll aus, aber ich bin froh, dass mein eigenes Zimmer blickdicht ist. Als ich mir den Glasbahnhof ansah, fuhr am Nachbargleis gerade der kleine ICE ein, also haben wir noch schnell das tolle Foto gemacht, das ihr oben sehen könnt. Danach reiste ich ab, freue mich aber schon jetzt auf den nächsten Städtetrip!

Eure Jda IC



1 Welche Ausrüstungsgegenstände eines Tauchers siehst du hier? Fahre die **Umrisse** mit verschiedenfarbigen Stiften nach.



4 **Welcher Samen** gehört zu welcher Pflanze? Fahre die Linien nach.



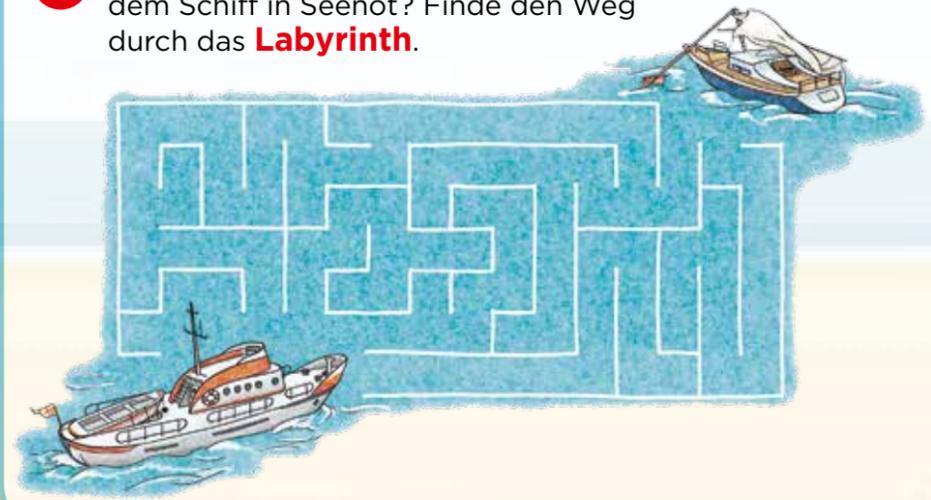
Rätsel entnommen aus: **Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Heft Das Meer**
Illustrationen: Stefan Richter.
© 2016 Ravensburger Buchverlag
ISBN 978-3-473-32687-7



Rätsel entnommen aus: **Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Heft Pflanzen**
Illustrationen: Steffen Walentowitz.
© 2014 Ravensburger Buchverlag
ISBN 978-3-473-32699-0

Die Auflösungen findest du auf Seite 23!

2 Wie kommt der Seenotkreuzer zu dem Schiff in Seenot? Finde den Weg durch das **Labyrinth**.

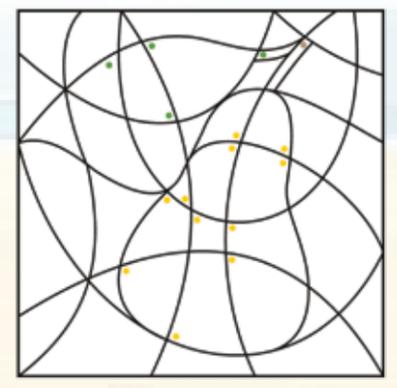


5 **Mach mit!** Verändere die Farbe einer Blume!

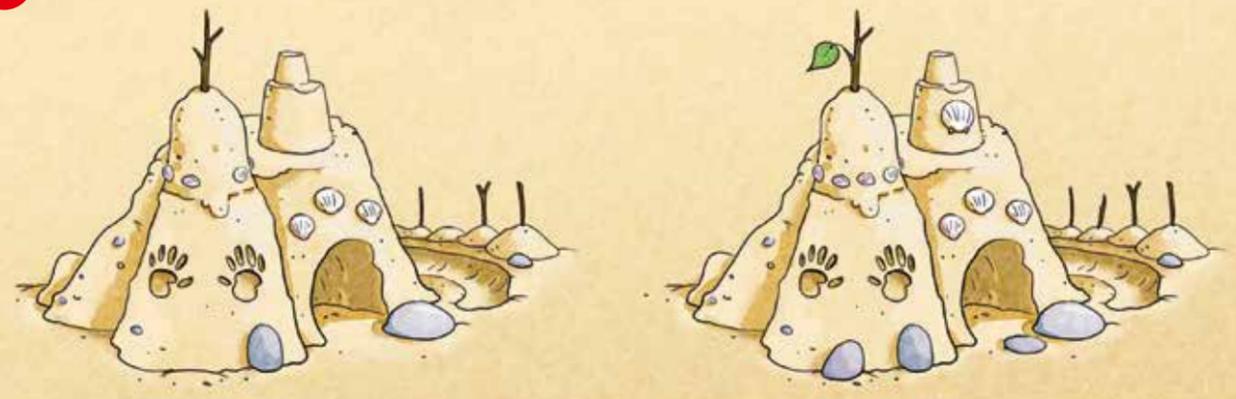


- 1** Tropfe den Inhalt einer blauen Tintenpatrone in ein gefülltes Wasserglas.
- 2** Dann stelle eine weiß blühende Blume hinein, zum Beispiel eine Chrysantheme oder Nelke.
- 3** Die Blume trinkt das Wasser mithilfe ihres Stängels. Nach einiger Zeit verfärbt sich die Blüte blau.

6 **Welche Frucht** versteckt sich hier? Male die Felder in den vorgegebenen Farben aus.



3 In das rechte Bild haben sich **sechs Fehler** eingeschlichen. Kreise sie ein.



7 **Zeichne** viele bunte Blumen in die Töpfe.





Wie wird man eigentlich Lokführer?

Weißt du schon, was du später einmal werden willst? Lokführer vielleicht? Oli hat sich gefragt, was da vorne in der Lok so alles zu tun ist und wie man zum Lokführer wird. Dazu hat er auch Lokführer Markus Paetow getroffen und ihm Löcher in den Bauch gefragt.

Insgesamt arbeiten 20.000 Lokführer und Lokführerinnen bei der Deutschen Bahn. So viele braucht die Bahn, um all ihre Fern-, Regional- und Güterzüge fahrplanmäßig fahren zu können. Sie haben tagtäglich mit

vielen Menschen und mit modernster Technik zu tun, sorgen dafür, dass die Züge zur Abfahrt bereit sind und fahren sie von einem Ort zum anderen. Als Lokführer muss man also alle Regeln des Bahnbetriebs kennen. Zum Beispiel, was auf der jeweiligen Strecke zu beachten ist, was die Signale bedeuten und wie man darauf reagieren muss. Auch mit den Zügen selbst kennen sich die Lokführer aus: Sie erkennen Fahrzeugstörungen und wissen kleinere technische Probleme auch zu beseitigen. All das lernt man natürlich in der Ausbildung zum Lokführer – genau: Eisenbahner/-in im Betriebsdienst (Lokführer und Transport).

Nachgefragt

Oli: Hallo Herr Paetow, wie sieht bei Ihnen so ein typischer Tag als Lokführer aus?

Herr Paetow: Zu Hause bereite ich mich auf die Arbeit vor. Ich ziehe meine Unternehmensbekleidung und feste Schuhe an. Dann packe ich meinen Rucksack. Da gehören auf jeden Fall eine Warnweste, eine Taschenlampe, mein Tablet, mein Diensttelefon und mein Schlüsselbund für die Lok hinein. Etwas zu essen darf natürlich auch nicht fehlen.

Und dann geht es auf zur Arbeit ...

In der Dienststelle erfahre ich ganz genau, wann es wohin geht und mit welchem Zug ich an dem Tag fahre. Ich werde auch über Baustellen auf der Strecke informiert. Vor der Abfahrt prüfe ich, ob der Zug fit für die Fahrt ist. Auf die Minute pünktlich geht es dann los.

Was machen Sie da vorne während der Fahrt?

Während der Fahrt habe ich die Strecke immer im Blick. Ich weiß, wie schnell ich auf den einzelnen Abschnitten fahren darf und bremsen, wenn etwas auf den Gleisen zu sehen ist. Außerdem achte ich auf die Signale und muss entsprechend handeln, wenn sie abweichend zu meinem Fahrplan gestellt werden. Die Instrumente vor mir habe ich natürlich auch immer im Auge und reagiere, wenn es nötig ist. (Schau dir dazu auch das Plakat in der Mitte des Heftes an.)

Was mögen Sie besonders an Ihrem Job?

Ich habe großen Spaß daran, die vielen Menschen mit dem Zug an ihr Ziel zu bringen. Außerdem ist so ein ICE mit seinen knapp 11.000 PS schon etwas ganz Besonderes.

Wollten Sie immer schon Lokführer werden?

Ja, das war mein Kindheitstraum! Ich komme aus einer echten Lokführerfamilie: Schon



mein Urgroßvater, mein Großvater und mein Vater waren Lokführer.

Ist es nicht einsam da vorne, so ganz allein?

Das macht mir nichts aus. Ich habe ja auch genug zu tun. Außerdem stehe ich regelmäßig im Kontakt mit den Kollegen an Bord und zu den Fahrdienstleitern auf der Strecke. Am Bahnhof rede ich häufig mit den Menschen auf dem Bahnsteig.

Bald ist ein neuer ICE im Einsatz – der ICE 4. Dürfen Sie den schon fahren?

Ja, ich bin einer der ersten Lokführer, die schon für den ICE 4 geschult wurden.

Was ist denn so besonders an dem ICE 4?

Er fährt sich etwas anders. Die einzelnen Wagen werden selbst auch angetrieben, nicht nur von der Lok gezogen. Dadurch hat man mehr Zugkraft und kann umweltfreundlicher fahren. Ansonsten ist halt alles moderner.

Haben Sie eine Lieblingstour?

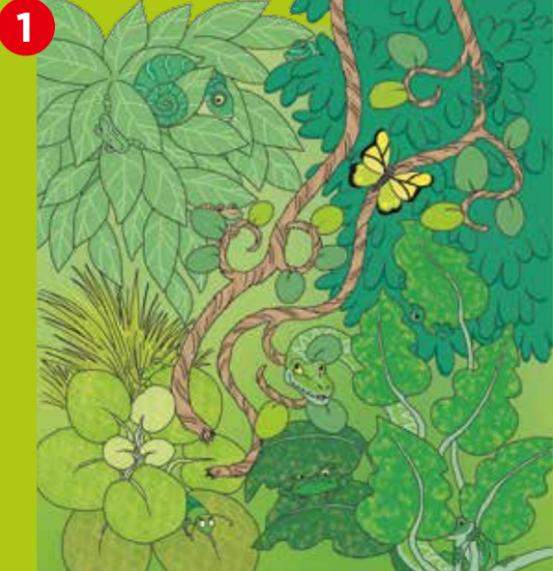
Am liebsten fahre ich ganz hoch in den Norden an die Nordseeküste bis nach Flensburg.

Vielen Dank für das Gespräch!

Oli hat für euch persönlich mit Lokführer Markus Paetow gesprochen.



Cleo und Finn zählen Frösche. Wie viele verstecken sich im **Blätterdickicht**?



1

Am Flughafen werden die **Pässe** überprüft. Wie lauten die Namen unserer Abenteurer?



Ida IC ist an Bord!



*Natürlich nur solange der Vorrat reicht ;-)

Die neue Zugfigur kannst du dir ab sofort in allen Bordbistros und -restaurants abholen!

Ida IC ist die rasende Reporterin unter den Zügen und liebt es, sich Städte anzuschauen und dir davon in ihren Blogs zu berichten (Idas Reiseblog Seite 16/17). Sie ist die beste Freundin vom kleinen ICE und fährt am liebsten Wettrennen mit ihm.

Mehr Geschichten und Spiele von ihr und allen Zugfreunden findest du unter www.der-kleine-ICE.de.

Neues Update des App-Spiels!



der kleine ICE - das Spiel

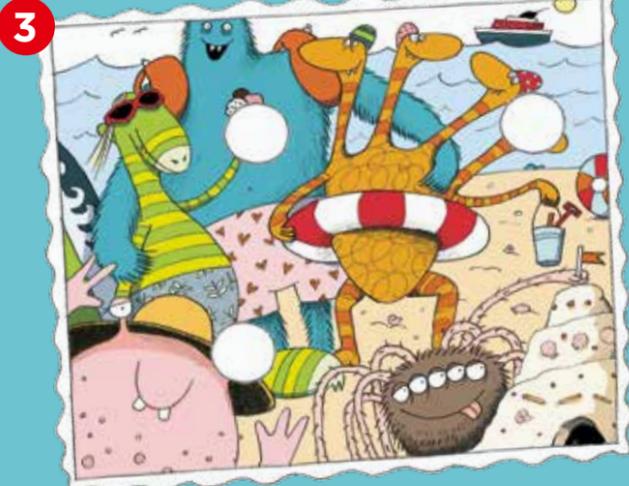
Wolltest du schon mal Lokführer deines eigenen ICE sein? Dann bist du bei diesem Spiel genau richtig! Wähle, wie deine Figur aussehen soll, und los geht's:

Du kannst Städte mit Schienen verbinden, auf denen dein ICE fährt, und spannende Aufgaben lösen.

Freu dich auf viele spaßige Stunden mit dem kleinen ICE, während du quer durch Deutschland fährst!

Erhältlich im App Store und Google Play Store.

www.der-kleine-ICE.de



3

Die fünf verrückten Monster machen Strandurlaub. Leider hat Brok versehentlich mit seinem Kopf Löcher in den Urlaubsschnappschuss hineingeböhrt. Findest du die drei **Bildausschnitte**, die ins Foto gehören?



Monsterstarker Rätselspaß
Ravensburger Spiel und Spaß
Illustrationen: Sabine Rothmund
Text: Dominique Conte
ab 8 Jahren.
© 2016 Ravensburger Buchverlag
ISBN 978-3-473-55585-7



Abenteuer im Rätsel-Dschungel
Ravensburger Spiel und Spaß
Illustrationen: Andrea Dölling
Text: Dominique Conte
ab 6 Jahren.
© 2016 Ravensburger Buchverlag
ISBN 978-3-473-55584-0

Rätsellösungen

Lösungen Seite 6:

Lösungswort: WELLE

Lösungen Seite 18-19:

Rätsel 1 - Ausrüstung:



Rätsel 2 - Labyrinth:



Rätsel 3 - Fehler:



Rätsel 4 - Samen:



Rätsel 6 - Frucht:
Eine Birne

Lösungen Seite 22:

Rätsel 1 - Blätterdickicht:



Rätsel 4 - Pässe:

Die Namen lauten:
1) Finn, 2) Cleo 3) Koko

Rätsel 3 - Bildausschnitte:
1, 3 und 8

Impressum

Herausgeber: © Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH, Robert-Bosch-Straße 1, 88214 Ravensburg, Telefon: 0751/86-0, E-Mail: buchverlag@ravensburger.de, Verlagsleitung: J. Hauenstein und Dr. A. Albertz; Projektmanagement: M. Schneider; Redaktion und Texte: Ravensburger Inhalte: M. Schneider und M. Bächler. Verantwortlich für die DB Inhalte zu "Der kleine ICE" und S. 2, S. 7-9, S. 16, 17: DB Fernverkehr AG, Produktmanagement Kundenservices, Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt am Main; Redaktion und Texte: Lotta Darius. Illustration "Der kleine ICE": Sascha Wüstefeld • (S. 7-9) Comic: Text: Joscha Sauer und Haiko Hörnig, Illustration: Sascha Wüstefeld • (S. 16, 17) Idas Reiseblog: Text: Gideon Böss; Illustration: Sascha Wüstefeld; • (S. 12-13, S. 20-21) Verantwortlich für die DB-Inhalte: © DB Mobility Logistics AG, PR & Interne Kommunikation, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin; Redaktion und Texte: Sandra Kinzinger • Illustration: Titus Ackermann, Thomas Gronle, Fotos: DB AG/Kniestedt • Verantwortlich für Inhalt, Grafik und Bildquellen des Gewinnspiels: 20th Century Fox of Germany GmbH; Darmstaedter Landstr. 114 | 60598 Frankfurt, Germany; Ice Age Collision Course TM & © Twentieth Century Fox Film Corporation. All rights reserved • Verantwortlich für Inhalte Grafik und Bildmaterial der Beilage: 20th Century Fox of Germany GmbH; Darmstaedter Landstr. 114 | 60598 Frankfurt, Germany; Ice Age: Collision Course TM & © Twentieth Century Fox Film Corporation. All rights reserved
Cover Illustration: Bahn • Entwurf und Illustration Leserabe® (S. 3-6): H. Schulmeyer • „Klassenreise an die See“ (S. 3-6) © 2016 Ravensburger Buchverlag, Text: H. Wiechmann, Illustrationen: E. Holzhausen • „Wieso? Weshalb? Warum? Wir entdecken Deutschland“ (S. 10-11) © 2013 Ravensburger Buchverlag, Text: A. Erne, Illustration: M. Kreimeyer-Visse • „Die Pfotenbande: Lotta rettet die Welpen“ (S. 14-15) © 2016 Ravensburger Buchverlag, Text: U. Luhn, Illustrationen: C. Sieverding • „Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Hef: Das Meer“ (S. 18) © 2016 Ravensburger Buchverlag, Illustrationen: S. Richter • „Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Hef: Pflanzen“ (S. 19) © 2014 Ravensburger Buchverlag, Illustrationen: S. Walentowitz • „Abenteuer im Rätsel-Dschungel“ (S. 22) © 2016 Ravensburger Buchverlag, Text: D. Conte, Illustrationen: A. Dölling • „Monsterstarker Rätselspaß“ (S. 22) © 2016 Ravensburger Buchverlag, Text: D. Conte, Illustrationen: S. Rothmund • Illustrationen/Grafiken: Motiv Strand (S. 18-19) © lazyfox/istockphoto.com • Motiv Klappe (S. 24) © miniature/istockphoto.com • Gesamtlayout/Konzeption: KLEINE HELDEN, kleinehelden.com: A. Held, Grafik: M. Uden • Druck: ELLER repro+druck GmbH, 78056 Villingen-Schwenningen • Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen etc. übernehmen wir keine Haftung. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags/der DB Mobility Logistica AG.





Gewinne mit ICE AGE und der kleine ICE



Gibt es etwas, warum du besonders gerne mit mir fährst? Male mir ein Bild davon oder schreibe mir einen Brief und nimm am Gewinnspiel teil!

Eine private Kinovorführung für dich und deine 50 Freunde
Hauptpreis

Preise 2-10:
Ice Age Mammut Box (DVD Teil 1-4)

Preise 11-25:
Fanpakete (Turnbeutel und Paddle Balls)

ab **30.06.** im Kino



Zum Kinostart am 30.06. verlost die LeseLok gemeinsam mit 20th Century Fox einen exklusiven Kinonachmittag.

Wenn du einverstanden bist, dass deine Einsendung veröffentlicht wird, lass deine Eltern bitte folgenden Abschnitt ausfüllen und lege ihn zu deiner Einsendung:

Hiermit erlaube ich der DB Fernverkehr AG, die Einsendung meines Kindes unter Nennung des Vornamens und des Wohnortes für den Zweck der Gewinnerveröffentlichung auf der Website www.der-kleine-ICE.de und im Magazin LeseLok zu veröffentlichen.

Dein Name: _____ Wohnort: _____

Name und Unterschrift eines Erziehungsberechtigten: _____

Deine personenbezogenen Daten werden von der DB Fernverkehr AG ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt.

Einsendeschluss: 31.10.2016

DB Fernverkehr AG
V.FMP 1 (K)
Lotta Darius
Stephensonstraße 1
60326 Frankfurt a. M.



Wie heißen die drei Freundinnen der Klasse 2c?

- a) Emma, Nele und Kari
- b) Emma, Nele und Katrin
- c) Anna, Nele und Kari

Schicke uns die richtige Lösung mit deinem Namen und deiner Anschrift an folgende Adresse:
Leserabe / LeseLok
Postfach 2007
88190 Ravensburg

Hast du die Seite 3 bis 6 aufmerksam gelesen? Dann kannst du die Rätselfrage bestimmt beantworten!



Gewinnspiel

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir **20-mal den Leseraben als Kuscheltier.**



Einsendeschluss ist der 11.10.2016. Die Auslosung der Gewinner erfolgt unter allen richtigen Einsendungen per Zufallsprinzip. Die Gewinner werden per Post benachrichtigt. Mitarbeiter der Ravensburger Gruppe, sowie deren Angehörige, sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Keine Barauszahlung des Gewinns möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die zugesandten Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels genutzt und nach Ermittlung der Gewinner gelöscht.

Ravensburger